



**Verein der lokalen Aktionsgruppe (LAG)  
Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.**

**Protokoll - Sitzung des Vorstands am 26.02.2014**

Beginn:..... 09:30 Uhr

Ende:..... 10:55 Uhr

Ort:..... Rathaus Rendsburg, Sitzungsraum 101/102

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Hans Ulrich Friese (WISO)  
Guido Froese (WISO)  
Bgm. Pierre Gilgenast (KV)  
Monika Heise (WISO)  
Ralph Hohenschurz-Schmidt (WISO)  
Bernd Jäger (WISO)  
Peter Lucht (WISO)  
Bgm. Gero Neidlinger (KV)  
Bgm. Eckhard Reese (KV)  
Stellv. Bürgermeisterin Ilka Schröder (KV)  
Bgm. Hans-Otto Schülldorf (KV)  
Bgm. Bernd Sienknecht (KV)

Regionalmanagement / Protokollführung:

Marco Neumann, Anja Kleißenberg

Gäste:

Jan Nils Klindt (LLUR)

Entschuldigt:

Bgm. Jürgen Hein (KV)  
Reiner Schramm (WISO)

**TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Gero Neidlinger eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind **sechs** kommunale Vertreter und **sechs** WISO-Partner anwesend. Der Vorsitzende begrüßt die Vorstandsmitglieder und als Gast Herrn Klindt vom LLUR.

**TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die mit der Einladung verschickte vorläufige Tagesordnung tritt somit in Kraft und lautet wie folgt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 06.11.2013
4. Bericht des Vorsitzenden

5. Bericht des Regionalmanagers
  - Projekte
  - Projektbudget
6. Vorläufige Bilanz 2013 und Mittelverwendung 2014
7. Vorbereitung der MV am 19.03.2014
  - Satzungsänderungen
  - Wahlen
8. Termine und Verschiedenes

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	12	0	0	6 (50 %)

### TOP 3 – Genehmigung des Protokolls vom 06.11.2013

Änderungswünsche zur Niederschrift werden nicht geäußert.  
Das Protokoll wird bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
10	10	0	2	5 (50 %)

### TOP 4 – Bericht des Vorsitzenden

#### IES-Erstellung

Bgm. Gero Neidlinger berichtet über den aktuellen Stand zur Vorbereitung der Integrierten Entwicklungsstrategie. Nach erfolgter Ausschreibung, die an drei Büros versandt wurde, hat das Büro Raum & Energie den Auftrag für die Erstellung der IES erhalten. Der Förderbescheid ist der LAG zugegangen. Die Kofinanzierung ist gesichert und erfolgt aus den Rücklagen der LAG.

#### IES-Workshop I – Energiewende/Klimaschutz

Der erste Workshop zu einem der Schwerpunktthemen für die neue Förderperiode hat bereits mit guter Beteiligung beim AWR des Kreises Rendsburg-Eckernförde stattgefunden. Bgm. Neidlinger bedankt sich bei Ralph Hohenschurz-Schmidt für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, die Bewirtung und Unterstützung. Das Schwerpunktthema Energie ist ein komplexes Thema, zu dem es viele Anregungen aus dem Teilnehmerkreis gab. Die Experten konnten u. a. in ihren Impulsreferaten etliche Handlungsfelder aufzeigen. Der Workshop profitierte von ihrem Fachwissen. Es gibt in der Region bereits eine Vielzahl von Institutionen, die im Bereich Energiewende / Klimawandel aktiv sind und deren Erfahrungen wertvoll für die AktivRegion sind. Neben den ELER-Mitteln gibt es weitere Fördermöglichkeiten für die Umsetzung von Projekten im Bereich Energiewende / Klimaschutz. Bgm. Neidlinger kann sich z.B. vorstellen, als Projekt eine Fachberatung für Kommunen zu installieren, die sich neben Beratung auch um die Umsetzung von konkreten Projekten kümmert. Aufgrund der Erfahrungen des ersten Workshops hat Raum & Energie den Wunsch geäußert, den zweiten Workshop mit dem Schwerpunktthema Wachstum und Innovation zeitlich ans Ende der Workshop-Reihe zu verlegen, um von den Erkenntnissen der vorangegangenen Workshops zu profitieren. Bgm. Neidlinger weist darauf hin, dass unsere LAG mit der



Bgm. Reese verweist auf ein Projekt der Gemeinde Schacht-Audorf, das die vorschulische musikalische Früherziehung fördert mit dem Ziel, allen Kindern die Möglichkeit zu geben, musikalische Erfahrungen zu sammeln. Auch dieses Thema sollte im Workshop Bildung berücksichtigt werden.

Bgm. Gilgenast weist darauf hin, dass Rendsburg derzeit einen großen Anteil von zum Teil traumatisierten Flüchtlingskindern hat, die beim Erwerb von Fähigkeiten berücksichtigt werden sollten.

Hans Ulrich Friese erkundigt sich nach der Fördermöglichkeit für Familienzentren unter dem Schwerpunktthema Bildung in der nächsten Förderperiode.

Bgm. Neidlinger lädt an dieser Stelle nochmal zur Teilnahme am Workshop Bildung ein.

#### Projektbudget

Marco Neumann gibt einen Überblick über den derzeitigen Stand der Mittel:

<b>Mittelzuweisung</b>	<b>1.273.428,39</b>
Bewilligt	1.268.967,10
Rest	4.461,29
Projekte in Pipeline	8.250,00
Zufluss	1.500,00 aus Abrechnung 28.390,00 aus Umverteilung
<b>NEU Projektmittel</b>	<b>26.101,29</b>

Aufgrund von Umschichtungen und Mittelrückflüssen ist es noch möglich, weitere Projekte einzureichen. Allerdings müssen diese innerhalb des laufenden Jahres umgesetzt, abgeschlossen und möglichst auch bis Ende 2014 abgerechnet werden. Das Stadtmarketing hat z.B. ein Projekt zur künftigen Beschilderung in Planung. Dafür ist ein touristisches Beschilderungskonzept erforderlich, das im entsprechenden Zeitraum erstellt werden könnte. Ralph Hohenschurz-Schmidt bringt ein Projekt zur Klärschlamm-trocknung auf der ehemaligen Deponie Alt Duvenstedt ins Gespräch. Auch dieses müsste konzeptionell aufgearbeitet werden. Dabei geht es um die technische Umsetzung und eine Wirtschaftlichkeitsprüfung. Eine Klärung der Kofinanzierung für ein privates Projekt ist erforderlich.

#### Private Projekte

Das MELUR hat den Vorschlag der LAGn aufgenommen, jährlich einen Betrag in Höhe von 20.000 bis 25.000 Euro zur Kofinanzierung privater Projekte in der kommenden Förderperiode bereit zu stellen, wenn die Region einen gleichhohen Betrag in einer Art Regionalfonds bereitstellt. Herr Neumann erläutert hierzu folgendes Rechenbeispiel:

Bei einem Beteiligungssatz der EU von 80% und einer Förderquote (diese ist in der Region festzulegen) von 50% kann aus 25.000 Euro Regionalfonds ein Investitionsvolumen von 500.000 erwachsen.

## Rechenbeispiel:

Förderfähige Kosten = 100%									
Förderquote = 50 %									
					Eigenanteil des Projektträgers				
EU-Anteil = 80% (bei Quote von 50% = 40 % auf förderfähige Kosten)									
EU-Anteil					Eigenanteil des Projektträgers				
Verbleibt nationaler Anteil ½ Land, ½ Region									
5%	5%	EU-Anteil			Eigenanteil des Projektträgers				

Wenn 5% = 25.000 Euro, dann betragen die förderfähigen Kosten (100%) 500.000 Euro. Der Regionalfonds könnte analog zum Bürgermeisterfonds der Entwicklungsagentur (EA) organisiert werden. Bgm. Neidlinger betont den Vorteil, den unsere Region durch die EA im Vergleich zu anderen AktivRegionen hat. Die Organisation der Kofinanzierung privater Projekte ist ein entscheidendes Qualitätskriterium für die Entwicklungsstrategie.

## TOP 6 – Vorläufige Bilanz 2013 und Mittelverwendung 2014

Herr Neumann stellt die dem Geschäftsjahr 2013 zuzuordnenden Ausgaben und Einnahmen vor.

Ausgaben 2013	Plan	Ist	Bemerkungen
<b>gew. Geschäftstätigkeit</b>			
Lohnkosten inkl. Fahrt- und Nebenkosten	91.000,00 €	83.286,26 €	
Büromiete	7.600,00 €	7.507,80 €	
Büronebenkosten (Strom, Tel., etc.)	2.000,00 €	1.267,58 €	
Büromaterial	2.000,00 €	2.477,64 €	
Kontoführung	100,00 €	135,45 €	
Öffentlichkeitsarbeit	4.000,00 €	5.373,21 €	
EDV	4.000,00 €	3.427,20 €	
<b>Zwischensumme</b>	<b>110.700,00 €</b>	<b>103.475,14 €</b>	
<b>nicht Föfä</b>			
Vorstand	2.400,00 €	2.365,42 €	
Bewirtung	600,00 €	444,55 €	
ALR-Netzwerk	1.000,00 €	1.000,00 €	
Projekte (eBike, PASSAGE, Beleuchtung, IES)	1.500,00 €	7.432,89 €	
<b>Sonstiges</b>			
Erstattung an Entwicklungsagentur		368,61 €	Überschuss Geschäftsjahr 2012
Beleuchtung Hochbrücke		1.500,00 €	Abschlag an EA, aus Souvenirverkauf
Rückstellung IES		25.000,00 €	+ Förderung GAK 25.000
Rückstellung Projekt eBike		10.000,00 €	
Rückstellung "PLIETSCH und STARK"		9.000,00 €	
<b>Zwischensumme</b>	<b>5.500,00 €</b>	<b>57.111,47 €</b>	
<b>SUMME</b>	<b>116.200,00 €</b>	<b>160.586,61 €</b>	
<b>Einnahmen 2013</b>			
Überträge aus vorherigen Geschäftsjahren		50.981,83 €	
Mitgliedsbeiträge GEP-Kommunen	55.315,00 €	54.000,00 €	
Mitgliedsbeiträge nicht GEP-Kommunen		3.271,04 €	
ELER-Förderung I/2013	60.885,00 €	28.003,86 €	
ELER-Förderung II/2013		25.737,00 €	beantragt
Rückstellung für Projekte		1.500,00 €	aus Geschäftsjahr 2012
Preisgeld für Projekt eBike		20.000,00 €	
Einzahlungen für Souvenirs		1.771,00 €	

Zinsen		110,12 €	
Sonstiges / Rückzahlungen		109,85 €	
<b>SUMME</b>	<b>116.200,00 €</b>	<b>185.484,70 €</b>	
<b>Überschuss</b>	<b>0,00 €</b>	<b>24.898,09 €</b>	<b>wird mit EA abgerechnet</b>

Der Vorstand beschließt einstimmig, die Rücklagen wie oben angegeben zu bilden und ca. 25.000 Euro an die EA zu erstatten. Der Vorstand schlägt der EA vor, die Erstattung zur Ko-finanzierung privater Projekte in 2015 zu verwenden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozial-partner
12	12	0	0	6 (50 %)

## **TOP 7 - Vorbereitung der MV am 19.03.2014**

### Satzungsänderung

Aufgrund des neuen Förderzeitraums ergeben sich einige Satzungsänderungen. Das Ministerium wird Formulierungsvorschläge unterbreiten, die zurzeit aber noch nicht vorliegen. Der Tagungsordnungspunkt Satzungsänderung soll daher nicht auf der anstehenden regulären MV behandelt werden, sondern die Satzungsänderung soll in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im September 2014 beschlossen werden.

### Wahlen

Turnusgemäß ist nach drei Jahren eine Neuwahl des Vorstandes erforderlich. Bgm. Gilgenast und Ilka Schröder müssen nicht neu gewählt werden, da sie erst später in ihre derzeitigen Ämter gewählt wurden. Frau Schröder klärt, ob Bgm. Diehr sich zur Wahl des Schriftführers stellt, da sie nicht mehr als kommissarische Bürgermeisterin tätig ist. Die Anwesenden bekunden ihr Interesse, weiter im Vorstand mitarbeiten zu wollen. Bgm. Neidlinger steht zur Wiederwahl als Vorsitzender zur Verfügung.

## **TOP 8 – Termine und Verschiedenes**

### Termine

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung der LAG findet am Mittwoch den 19.03.2014 um 18:30 Uhr in Uns Dörpshus in Borgstedt statt.

### Verschiedenes

#### **Gebietskulisse der LAG**

Bei Anfragen von Umlandgemeinden zum Beitritt in die LAG gibt es lt. Herrn Klindt keinerlei Probleme. Es ist von Seiten der LAG eine zügige Entscheidung erforderlich, da eine Änderung der Gebietskulisse Berücksichtigung in der IES finden muss. Im Vorstand werden die Vor- und Nachteile angesprochen. Bgm. Gilgenast spricht sich für eine offene Haltung aus. Bgm. Sienknecht bittet um gründliche Abwägung der Vor- und Nachteile.

Herr Neidlinger dankt den Anwesenden für die Mitarbeit, Herrn Klindt für die Beratung und schließt die Sitzung.

Rendsburg, 04.03.2014

Gero Neidlinger

Marco Neumann